



## **Neuer DGP-Präsident: Professor Wolfram Windisch aus Köln führt jetzt Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin**

**Professor Wolfram Windisch ist seit 1. April neuer Präsident der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin (DGP) mit mehr als 4.700 Mitgliedern. Die kommenden zwei Jahre wird der Chefarzt der Lungenklinik an den Kliniken der Stadt Köln und Inhaber des Lehrstuhls für Pneumologie an der Universität Witten/Herdecke die Fachgesellschaft führen. „Ich will mich in dieser Zeit verstärkt dem Thema Rauchentwöhnung, dem Verbot von Tabak-Aromen, dem Eindämmen des wieder zunehmenden Rauchens unter Jugendlichen und der Weiterentwicklung pneumologischer Forschung widmen“, sagt der 54-Jährige zum Amtsantritt. „Darüber hinaus ist es jetzt besonders wichtig, dass wir uns als Fachgesellschaft aktiv in die Neugestaltung einer modernen Krankenhausversorgung einbringen“, betont Windisch. Für seine Ziele will er auch andere Fachgesellschaften mit ins Boot holen: „Interdisziplinäres Auftreten erhöht die politische Schlagkraft deutlich.“**

Wolfram Windisch beschäftigt sich mit dem gesamten Feld der pneumologischen Beatmungsmedizin: von der Sauerstoff-Applikation über die außerklinische nicht-invasive und die invasive Beatmung, die Beatmungsentwöhnung bis hin zur Beatmung auf der Intensivstation. Weitere Forschungsgebiete sind die Atemphysiologie und gesundheitsbezogene Lebensqualität. Davon zeugen mehr als 170 wissenschaftliche Originalpublikationen, die Mitarbeit an mehr als 20 Leitlinien, Empfehlungen – beziehungsweise Positionspapieren zu allen relevanten Aspekten der Beatmungsmedizin – sowie rund 160 weitere Publikationen in Form von Übersichtsartikeln, Buchbeiträgen, Falldarstellungen und wissenschaftlichen Kommentaren. Im vergangenen Jahr hat der Mediziner den renommierten Oskar-Medizinpreis erhalten, der mit 50.000 Euro dotiert ist.

## **Professor Christian Taube ist neuer stellvertretender DGP-Präsident**

Neu gewählt in den DGP-Vorstand wurde am Freitagabend im Rahmen der Mitgliederversammlung Professor Christian Taube, der nun als stellvertretender Präsident der Fachgesellschaft fungiert. Taube ist Direktor der Klinik für Pneumologie der Universitätsmedizin Essen – Ruhrlandklinik. Er ist zudem Professor für Pneumologie an der Universität

### **ANSCHRIFT**

Deutsche Gesellschaft für Pneumologie  
und Beatmungsmedizin e.V.  
Robert-Koch-Platz 9  
10115 Berlin

### **GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND**

Prof. Dr. med. T. T. Bauer, Präsident  
Prof. Dr. med. W. Windisch, Stellv. Präsident  
Prof. Dr. med. W. J. Randerath, Generalsekretär  
Prof. Dr. med. H. Slevogt, Schatzmeisterin  
Prof. Dr. med. M. Pfeifer, Pastpräsident

### **VEREINSREGISTER**

Vereinsregister-Nr.  
Vereinsregister des Amtsgerichts  
Marburg: VR 622

### **UMSATZSTEUER-IDENTIFIKATIONSNR.**

USt-IdNr.: DE190100878

Duisburg-Essen. Der 52-jährige Mediziner beschäftigt sich vor allem mit den chronisch erkrankten Atmungsorganen. Mit dem Schwerpunkt Allergologie ergänzt der Mediziner ein wichtiges Feld der Pneumologie im Vorstand. Taube ist darüber hinaus stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Lungenstiftung (DLS). Dem am Samstag zu Ende gegangenen Pneumologie-Kongress in Düsseldorf mit rund 4.700 Teilnehmenden stand er als Präsident vor – Taube hat das wissenschaftliche Programm mit 100 Symposien und 30 Hands-on-Kursen gemeinsam mit der Programmkommission der DGP unter Leitung von Professorin Antje Prasse inhaltlich gestaltet und verantwortet.

## **Professor Torsten Bauer ist jetzt Past-Präsident der DGP**

Der bisherige DGP-Präsident Professor Torsten Bauer, Chefarzt der Klinik für Pneumologie, Lungenklinik Heckeshorn, am Helios Klinikum Emil von Behring in Berlin, ist durch die in der Satzung vorgesehene Rotation jetzt Past-Präsident der Fachgesellschaft. In dieser Funktion wirkt er zwei weitere Jahre im Vorstand der Fachgesellschaft mit. „Torsten Bauer hat in den vergangenen zwei Jahren viel für unsere Mitglieder erreicht und die DGP stark in die politische Debatte eingebracht. Ihm haben wir zu verdanken, dass auch das Thema der an Tuberkulose erkrankten Ukraine-Flüchtlinge auf die Agenda gekommen ist. Zudem hat er wichtige Arbeit bei der weiteren Entwicklung von Lungenzentren sowie dem Etablieren des flächendeckenden Lungenkrebscreenings geleistet“, würdigt DGP-Präsident Windisch die Arbeit seines Amtsvorgängers.

## **Professorin Antje Prasse berät den Vorstand in wissenschaftlich-fachlichen Angelegenheiten**

Neu im Vorstand aus dem Kreis der Ausschussmitglieder ist zudem Professorin Antje Prasse, Oberärztin der Medizinischen Hochschule Hannover und Vorsitzende der DGP-Programmkommission. Der Ausschuss ist Organ der DGP und berät den Vorstand in wissenschaftlich-fachlichen Angelegenheiten.

Weiterhin im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin vertreten ist Professor Winfried Randerath in seiner Funktion als Generalsekretär. Randerath ist Chefarzt sowie ärztlicher Direktor des Krankenhauses Bethanien in Solingen und

darüber hinaus Direktor des wissenschaftlichen Instituts für Pneumologie an der Universität zu Köln. DGP-Schatzmeisterin bleibt Professorin Hortense Slevogt, Leiterin der klinischen Infektiologie in der Klinik für Pneumologie an der Medizinischen Hochschule Hannover. Ausgeschieden aus dem DGP-Vorstand ist der bisherige Past-Präsident Professor Michael Pfeifer, Chefarzt der Klinik für Pneumologie und konservative Intensivmedizin des Krankenhauses Barmherzige Brüder in Regensburg.

**Herausgeber:**

Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e. V. (DGP)  
Robert-Koch-Platz 9, 10115 Berlin  
Tel.: +49 (0)30 / 29 36 27 01  
E-Mail: [info@pneumologie.de](mailto:info@pneumologie.de)  
[www.pneumologie.de](http://www.pneumologie.de)

Die DGP wird vertreten durch zwei Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands, darunter der Präsident Prof. Dr. Wolfram Windisch oder der stellvertretende Präsident Prof. Dr. Christian Taube.

**Ansprechpartner bei Rückfragen:**

Pressestelle der DGP  
Torben Brinkema, medXmedia Consulting KG, München  
Tel: +49 (0)89 / 230 69 60 79  
E-Mail: [presse@pneumologie.de](mailto:presse@pneumologie.de)